

GÖSGER BLITZ

Nr. 96 / Frühling 2011

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Inhalt

Editorial	2
Aus dem Gemeinderat.....	3 – 5
Aufhebung von Gräbern / Bücherstube	6
Agenda / Umweltschutz	7
Schneeschuhtour	8
Spielgruppe sucht neue Unterkunft / Dankeschön.....	9
VOLG ab 20. Mai 2011 in Obergösgen	10
Gesucht / Kino Abend	11
Informationsveranstaltung der Musikschule.....	12
Urs Huber kandidiert für den Nationalrat.....	13
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat.....	14
Einwohnerstatistik / Impressum	15
Gratulationen	16

Editorial

Von Anton Binder



Liebe Obergösgerinnen

Liebe Obergösger

Alle Menschen sind bester Laune ...

Man entdeckt das Strahlen auf den Gesichtern der Kinder, wenn sie sehen wie die Sonne am Horizont aufgeht, ältere Menschen, die den Tag an der frischen Luft mit Spaziergängen geniessen, Hausfrauen die ihre Wäsche wieder draussen trocknen lassen und Hobbygärtner, die mit grösster Freude den Garten pflügen.

Endlich ist der Frühling da...

Aber können wir den Frühling wirklich geniessen, wenn alles rund um uns droht zusammen zu fallen?

Denken wir an die vielen Menschen in Japan, die durch ein überraschendes Erdbeben ihr zu Hause verloren haben und an die katastrophalen Explosionen und radioaktiven Austretungen im Atomkraftwerk in Fukushima.

Ich muss zugeben, dass mich die aktuelle Lage in Japan sehr trifft und bedrückt. Wiederum machen mich die ständigen Diskussionen über die Atomkraftwerke in der Schweiz wütend.

Durch die jüngsten Ereignisse im Atomkraftwerk Fukushima I sind unsere Schweizer Politiker der Meinung, die Sicherheit in unseren fünf Atomkraftwerken zu erhöhen.

Vor einigen Monaten sah dies noch ganz anders aus. Politiker und Befürworter der Atomkraftwerke versicherten uns, dass die AKWs absolut sicher seien und dennoch will man nun die Sicherheit erhöhen?

War also alles zum Thema hundert prozentige Sicherheit gelogen? Denn wie soll man ein absolut gesichertes AKW noch sicherer machen?

Man sollte immerhin bedenken, dass auch Japan ein Industrieland ist und dass man sich über die Gefahr eines Erdbebens bewusst war. Denn auch dort waren die AKWs sicher und doch hat das Erdbeben eine riesige Katastrophe ausgelöst.

Die Menschen auf der anderen Seite der Welt sind den radioaktiven Strahlungen masslos ausgesetzt, die Gefahrenstufe stieg in den vergangenen Tagen immer weiter an und tapfere Arbeiter die versuchen, Abermillionen Menschen das Leben zu retten; setzen ihr eigenes Leben aufs Spiel.

Ich persönlich möchte das unseren Kinder nicht noch länger zumuten. Es ist Zeit, uns anders zu positionieren.

Denken Sie darüber nach, was wir unserer Umwelt, Natur und Menschheit damit antun...

Aus dem Gemeinderat

Von Martin Richiger, SP-Gemeinderat

Genehmigung revidiertes Baureglement

Der Bauverwalter wird in Zukunft generell als Baubehörde eingesetzt (anstelle der Bau- und Planungskommission). Die Anpassung bedingt auch Anpassungen in der Gemeindeordnung sowie dem Baureglement. Die Verantwortlichkeiten des Bauverwalters sowie der Bau- und Planungskommission sind in separaten Pflichtenheften geregelt, die der Gemeinderat bereits genehmigt hat. Das revidierte Baureglement ersetzt das Reglement vom 1. April 2007 und tritt per 1. Januar 2011 in Kraft. An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 wurde das Baureglement genehmigt.

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Obergösgen: Vereinbarung zur Übernahme des Kirchensteuerbezugs.

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Obergösgen und die Gemeindeverwaltung haben die Vereinbarung betreffend Übernahme des Kirchensteuerbezuges ab 1. Januar 2011 erneuert. Dies beinhaltet die Steuerfakturierung und das Steuerinkasso für die Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinde Obergösgen im Sinne des Steuerreglements der Kirchgemeinde, das auf den kombinierten Bezug mit den Gemeindesteuern abgestimmt ist.

Behandlung des Einwendungsberichts im Zusammenhang mit der Anpassung des kantonalen Richtplan 2000 – KKN

Der Einwendungsbericht wird vom Rat durchgegangen und folgende Einsprachen beschlossen:

1. Einbezug der Sozioökonomischen Studie

Die Richtplanaufgabe ist nicht mit der von der Gemeindepräsidentenkonferenz und dem Kanton in Auftrag gegebenen Sozioökonomischen Studie koordiniert und auf deren Ergebnisse abgestimmt. Der Rat verlangt, dass die Erkenntnisse aus der Sozioökonomischen Studie, welche für unsere Region von zentraler Bedeutung ist, zwingend in der Grundsatzaussage des Richtplans für ein zweites KKW berücksichtigt werden.

2. Parallelbetrieb KKG und KKN

Im Bericht steht, dass der Doppelbetrieb des KKG und KKN so lange dauert, wie die sicherheitstechnischen Anforderungen an das KKG gewährt sind. Der Rat verlangt, dass der Rückbau KKG und der Neubau KKN auf der Zeitachse so koordiniert und festgelegt werden, dass ein Parallelbetrieb auf ein absolutes Minimum beschränkt und nach Möglichkeit ausgeschlossen wird. Für die maximale Übergangsfrist des Doppelbetriebs fordert der Rat verbindliche Angaben.

3. Stromtransport / Elektrische Übertragungsleitungen

Die Richtplananpassung sieht eine Netzverstärkungsmassnahme vor, indem die bestehende Leitung mit 380-kV betrieben wird, um den zusätzlichen Energieabfluss zu gewährleisten. Durch die höheren Emissionswerte würde das betroffene Wohnquartier zusätzlich belastet. Der Rat verlangt, auch wenn die Zuständigkeit für Hochspannungsleitungen beim Bund liegt, dass der Kanton die Interessen der Niederämter Bevölkerung beim BFE vertritt, indem er sich beim Ausbau der bestehenden oder beim Bau von neuen elektrischen Übertragungsnetzwerken für eine Realisierung ausserhalb von Wohngebieten, ausschliesslich im Boden einsetzt.

4. Verkehrsauswirkungen betroffener Gemeinden

Im Einwendungsbericht werden Verkehrsauswirkungen erwähnt, die in einem Verkehrskonzept erarbeitet werden und die betroffenen Gemeinden in die Ausarbeitung mit einbezogen werden. Der Rat verlangt eine Präzisierung durch die Nennung der betroffenen Gemeinden.

5. Namensgebung KKN und Image

Hinlänglich ist bekannt und erwiesen, dass die Gemeinden mit der Bezeichnung „-gösgen“ im Ortsnamen durch das KKG einen Imagever-

lust hinnehmen müssen. Die Niederämter Gemeinden bemühen sich in einem regionalen Entwicklungskonzept REK um eine Aufwertung der Region und um die Identifikation der Bevölkerung mit dem Niederamt. Es ist nicht nachvollziehbar, wie im Licht dieser Bemühungen die Trägerschaft ein ggf. neues Kernkraftwerk Niederamt nennen kann und damit die Anstrengungen der Region untergräbt. Der Rat verlangt, dass ein ggf. neues Kernkraftwerk keinesfalls Gösgen II oder Niederamt benannt werden darf.

Neuerungen im Bereich Bildung

Die Schulleiterin Pia Zuber informierte den Rat über die Neuerungen im Bereich Bildung. Auf das Schuljahr 2011/2012 sind folgende Änderungen geplant und vom Regierungsrat genehmigt:

Frühfranzösisch

Ab der 3. Klasse werden 3 Lektionen unterrichtet.

Umsetzung spezielle Förderung (Auflösung der Einführungs- und Kleinklassen)

Nach dem Veto des Kantonsrates vom 15. Dezember 2010 wird die Umsetzung der speziellen Förderung mit Penspool, als befristeter 3-jähriger Schulversuch eingeführt und wissenschaftlich begleitet. Pro 100 Kinder (Kindergarten bis 6. Klasse) können im Minimum 15 und im Maximum 25 Förderlektionen beantragt werden.

Die Schulen können im neuen Schuljahr als Versuchsschulen oder als Vergleichsschulen starten.

Der Gemeinderat erteilt der Obergösgen Lehrerschaft die Kompetenz, eigenständig zu entscheiden, ob sie ab dem neuen Schuljahr 2011/2012 als Versuchsschule oder als Vergleichsschule starten wollen. Weiter genehmigt der Gemeinderat, sollte mit der Versuchsschule gestartet werden, die maximalen 38 Poolstunden.

Vernehmlassung kombinierte Mobilität in Obergösgen

Im Rahmen der Arbeiten zum Agglomerationsprogramm Aare Land Netzstadt Aarau Olten Zofingen wurde die kombinierte Mobilität als Massnahmenswerpunkt beschlossen. Der Kanton hatte einen Bericht ausgearbeitet mit dem Titel: «Kombinierte Mobilität in der Region Olten Gösigen Gäu, Bestandaufnahme

Park + Ride und Bike + Ride-Anlagen, Aufzeigen von Optimierungsbedarf». Der Bericht fordert, dass Obergösgen bei der Bushaltestelle Dorf zwölf gedeckte Veloabstellplätze erstellt. Bei der Bedarfsermittlung wurden die zehn Abstellplätze beim Dorfkern und die 16 beim Friedhof nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat hält in seiner Stellungnahme an das Amt für Verkehr und Tiefbau fest, dass diese Anlagen gut platziert sind und die Bedürfnisse der Einwohner abdecken. Weiter ist er der Auffassung, dass beim Ausbau der Dullikerstrasse für die Bushaltestelle Fähre in Fahrtrichtung Dorf ein Wartehaus mit vier gedeckten Veloabstellplätzen erstellt werden soll. Auch bei der Haltestelle Sandacker braucht es ein Wartehaus. Veloabstellplätze sind dort jedoch nicht nötig.

Musig-Brunch



Sonntag, 8. Mai 2011

9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

auf dem Bauernhof von Familie Meier
Losterferstrasse 21

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikgesellschaft Obergösgen

Es sind keine Platzreservierungen möglich!

Aufhebung von Gräbern



Von der Werk- und Umweltschutzkommission

Auf dem Friedhof von Obergösgen werden im April Erdbestattungsgräber, welche die mindest Grabesruhe erreicht haben, aufgehoben. Davon betroffen sind 5 Grabreihen mit den Bestattungsdaten von 1980 bis 1986. Auf dem Friedhof ist der Sektor, welcher geräumt wird, mit Tafeln markiert.

Gemäss dem Friedhofreglement beträgt die mindest Grabesruhe für Erdbestattungen 25 Jahre. Einige Gräber sind jetzt älter als 30 Jahre. Die Einwohnergemeinde bekam immer wieder Anfragen, wann die Gräber endlich aufgehoben werden. Über das ordentliche Budget 2011 wurde die Räumung seit dem letzten Herbst geplant. Die Umsetzung soll vor der Frühjahrs Anpflanzung sein

und vor dem Karfreitag abgeschlossen werden.

Angehörige, welche den Grabstein oder anderen Grabschmuck gerne behalten möchten, sind gebeten, diese Materialien bis am 9. April 2011 abzuholen.

Danach werden die noch vorhandenen Grabesutensilien durch ein beauftragtes Unternehmen entfernt. Der Platz wird neu gestaltet sowie die umliegenden Gehwege saniert.

Bei Fragen gibt Ihnen der Ressortleiter Friedhof:

Bruno Eng, ☎ 079 652 12 04 gerne Auskunft



BÜCHERSTUBE

An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet:

Samstag, 30. April 2011

Samstag, 28. Mai 2011

Samstag, 25. Juni 2011

Agenda

April

- 03. Familiengottesdienst kath. Kirche
- 09. Waldputzete Bürgergemeinde
- 10. Konfirmation KGH
- 12. Senioren-Mittagstisch KGH
- 12. Blutdruck- Zuckermessung
- 20. Eierfärben Unterkirche
- 21. Eucharistiefeyer kath. Kirche
- 26. Zmorge-Hock KGH
- 29. Infoveranstaltung Musikschule
- 29. Kino-Abend (JUKO)
- 29. GV Spitex
- 29. Volks- und Firmenschiessen
- 30. Volks- und Firmenschiessen
- 30. Faustballturnier MTV Munimatt

Mai

- 01. Tag der Arbeit
- 01. Weisser Sonntag
- 01. Inter-Faustball Munimatt
- 03. **SP** Stamm im Café Egge 20.00 h
- 04. Volks- und Firmenschiessen
- 06. Volks- und Firmenschiessen
- 07. Neuzuzügertreffen
- 07. Dorfmäret
- 08. Musig-Brunch MGO
- 10. Blutdruck- Zuckermessung
- 13. GV Feuerwehrverein
- 15. GV Chüeltormschränzer
- 16. Konzert Musikgrundschule Klfeld.
- 18. Treffpunkt Mutter u. Kind
- 18. Bürgergemeindeversammlung
- 19. Konzert Musikschule Hardmatts.
- 21. Kant. Geräteturnmeisterschaft
KS Mittelgösgen
- 22. Kant. Geräteturnmeisterschaft
KS Mittelgösgen
- 27. 140 Jahre Schützengesellschaft

- 28. KiK im KGH
- 28. Feldschiessen
- 29. Feldschiessen
- 29. Ökum. Gottesdienst kath. Kirche
- 31. Konzert Musikschule Klfeld.
- 31. Zmorge-Hock KGH

Juni

- 02. Auffahrt
- 02. Pétanque-Familieturnier Munim.
- 04. Jugendschiessen Schützenhaus
- 05. Kath. Kirchgem. Versammlung
- 07. Blutdruck- Zuckermessung
- 17. Seniorenreise Einwohnergemeinde
- 18. Waldgang Bürgergemeinde
- 18. KiK in KGH
- 20. Rechnungs- Gemeindevers.
- 21. Brätel-Nachmittag Seniorengruppe
- 23. Fronleichnam
- 23. Spaghetti-Plausch CVP
- 28. Zmorge-Hock KGH

Umweltschutz

April

- 04. Grüngut (wöchentlich bis 31.10.11)
- 09. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 14. Häcksler

Mai

- 10. Papier ab 08.00 Uhr
- 14. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Juni

- 04. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

*Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch*

Schneeschuhtour

Von Ruedi Steiner, Naturfreunde Obergösgen

Eigentlich sollte die diesjährige Schneeschuhtour auf dem Mont Soleil stattfinden, doch wegen Schneemangels wurde das Programm kurzfristig angepasst. So trafen sich letzten Sonntag Morgen 11 Mitglieder der Naturfreunde Obergösgen, um mit dem Zug Richtung Zentralschweiz zu reisen. Von Beckenried nahmen wir die Luftseilbahn auf die Klewenalp, wo uns blauer Himmel und strahlender Sonnenschein erwartete. Nach einem stärkenden Kaffee ging es los. Wir schnallten die Schneeschuhe an und machten uns auf den Weg zum Brisenhaus. Da kalte Temperaturen gemeldet wurden, haben wir uns alle warm angezogen. Doch wir merkten bald, dass auf der Klewenalp fast windstill war und somit die Sonne schon kräftig wärmte.



Beim Brisenhaus gönnten wir uns eine Suppe und genossen das herrliche Wetter und das Panorama.

Danach ging es wieder runter nach Niederrickenbach, wo wir wieder in den Nebel eintauchten.

In Niederrickenbach bestiegen wir wieder die Gondel nach Niederrickenbach Station, von wo uns der Zug wieder nach Hause brachte.

Spielgruppe Gümper sucht neue Unterkunft

Text zum Titelbild

Wer kann unserem Verein einen grossen hellen Raum ab Sommer 2011 in Obergösgen für den Spielgruppenbetrieb (2 x pro Woche vormittags) möglichst kostengünstig anbieten?

Bitte melden Sie sich bei:

Evelyne Spielmann, Präsidentin Spielgruppe Gümper

☎ 062 295 46 88 oder unter evelyne.spielmann@bluewin.ch



Dankeschön!

Die nächsten zwei BLITZ-Ausgaben sind dank Ihrer finanziellen Unterstützung wiederum gesichert.

Trotzdem sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen, damit wir auch zukünftig den Druck finanzieren können.



Gösger-BLITZ-Konto: Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55
IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Geburtstage

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburtstagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden. Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / E-Mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25

Ihr BLITZ-Team

Volg - ab 20. Mai 2011 auch in Obergösgen

Rund 550mal ist das bequeme Einkaufen im Dorf möglich – dank Volg. Die kleinsten Läden messen gerade mal einige Dutzend Quadratmeter und die Grössten sind mit rund 400 Quadratmetern im Vergleich zu den Supercenters eigentlich auch Kleine. Aber die Kunden finden selbst im kleinsten Volg (fast) alles, was sie im Alltag brauchen, **nämlich frische, saftige Früchte, knackiges Gemüse, knuspriges Brot, Milch, Käse, Fleisch aus naturnahen Betrieben und viele Lebensmittel sowie weitere Artikel**, die man im Haushalt oft braucht. Sie finden im Volg auch lokale und regionale Produkte.

Im Volg-Laden erhalten Sie jeden Monat unser **Kundenmagazin „Oise Lade“** und das **Kindermagazin „Hey“**. Bei jedem Einkauf im Volg erhalten Sie **Volg-Märkli**, die Sie ins Markenbüchlein einkleben und anschliessend gegen Bargeld einlösen können.

Und auf etwas Weiteres müssen die Kunden nirgends verzichten: Auf freundliches Verkaufspersonal. Oft kennt man sich persönlich, grüsst einander mit dem Namen. Genau wie die Kunden schätzen die Mitarbeitenden diese vertraute und überschaubare Atmosphäre und sind deshalb auch gerne für unerwartete Hilfeleistungen bereit. Einkaufen im Dorfladen ist eben ein Einkaufserlebnis der besonderen Art.

Wir freuen uns, wenn Sie am

20. Mai 2011

bei der Eröffnung dabei sind und danken Ihnen, wenn wir Sie zukünftig zu unseren Kundinnen und Kunden zählen dürfen.

Der Volg-Laden ist von:

Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

durchgehend geöffnet.

*frisch und
fründlich*

Volg

Gesucht

Fleißige Leute, die uns helfen, den Wald zu säubern!



Wann?	Samstag, 9. April 2011
Wo?	Im Schachenwald und beim Pumphaus
Besammlung	9.00 Uhr Kleinkaliberschützenhaus (Industrie)
Dauer	3 Stunden
Ausrüstung	Gute Schuhe, wetterfeste Kleider und Arbeitshandschuhe

Für die Verpflegung ist ausreichend gesorgt!

Die Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde freut sich auf Ihre Mithilfe.



Kino Abend

Freitag, 29. April 2011

für Jugendliche ab der 3. Klasse
im reformierten Kirchgemeindehaus,
Oberbösgen

Informationsveranstaltung der Musikschule

Von Sabine Eleganti, Musikschulleiterin

Erstmals führt die Musikschule Obergösgen eine Informationsveranstaltung durch, um Schülern, Eltern und Interessierte die Lehrpersonen und das erweiterte Angebot der Musikschule persönlich vorzustellen.

Freitag, 29. April 2011

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kleinfeldturnhalle

Zum Einstieg begrüßen wir Sie mit einer Darbietung der Musikgrundschule der 1. Klasse.

Nach einer kurzen informativen Einleitung haben Sie die Gelegenheit, in den verschiedenen Schulzimmern alle Angebote und die Musiklehrpersonen kennenzulernen. Ihre Kinder können vor Ort die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Sie selber können sich in Ruhe umfassend über den Instrumentalunterricht beraten lassen.



Urs Huber kandidiert für den Nationalrat

An der Generalversammlung der SP Obergösgen wurde Kantonsrat Urs Huber für den Nationalrat nominiert. Die Versammlung zeigte sich erfreut, dass damit ein Obergögger zur Wahl steht, der politisch engagiert kämpft, ohne den gesunden Menschenverstand zu vergessen.

Urs Huber, Sekretär beim SEV, war Gemeinderat in Obergösgen und ist Kantonsrat und Vize-Präsident der Justizkommission.



Zudem engagiert er sich u.a. in der IgöffA, im Vorstand von step4 (dem ehemaligen Jugendprogramm Solothurn) und als Präsident des 1. Mai-Fest Olten und des Vereins „Niederamt ohne Endlager“. Seit seiner langjährigen Arbeitstätigkeit bei der Post setzt er sich für einen Service public ein, der sowohl für die Kunden, als auch für die Angestellten gute Leistungen gewährleisten soll. Als Gewerkschaftssekretär des SEV setzt er sich für die Angestellten bei Bus und Bahn ein, die das System öffentlicher Verkehr erst am Laufen halten. Er ist überzeugt, dass ein gutes Angebot des ÖV ein unbedingt

notwendiger Standortvorteil für die Schweiz sei, ebenso für die Umwelt. Dass sich trotz guter Konjunktur viele Menschen Arbeitsplatzsorgen machen, sei kein gutes Zeichen.

Seit seiner Jugend setzt sich Urs Huber für Umweltschutzanliegen ein. Insbesondere die planlose Zubetonierung unseres Landes ohne jede raumplanerische Idee müsse gestoppt werden. Das Bildungssystem soll die Talente fördern, aber ohne unser Berufsbildungssystem total zu verschulen. Als Vize-Präsident der Justizkommission ist für ihn Gewalt in einer offenen Gesellschaft nicht tolerierbar. Dies zu bekämpfen, brauche es aber nicht immer neue Gesetze, sondern konsequente Anwendung der bestehenden und vor allem eine möglichst schnelle Strafverfolgung. Dazu brauche es auch genügend Personal. Als Präsident des Vereins „Niederamt ohne Endlager“ ist er froh, dass $\frac{3}{4}$ der Niederämter dieses Anliegen unterstützen. Dies müsste Kanton und Bund klar gemacht werden. Viele Entscheidungen werden heute im Bund getroffen, deshalb kandidiere er für den Nationalrat.

Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

9. Januar 1961

Trottoirabrechnung Konsum-Frohsinn

Die vom Kreisbauamt II erstellte und vom Regierungsrat genehmigte Abrechnung schliesst mit Kosten von Fr. 27'909.45 ab, womit sich eine Krediteinsparung von Fr. 2'090.55 ergibt, was zur Folge hat, dass die Gemeinde eine Rückerstattung von Fr. 104.00 erhält. Auch das ist heute noch möglich.

Berichte und Mitteilungen

Mit RRB. No. 6651 vom 27. Dezember 1960 ist der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Gemeindeschachenstrasse mit 40 km und auf der Kantonsschachenstrasse mit 60 km die Genehmigung erteilt worden. Die Publikation ist zu erlassen und die Signale gemäss Protokoll der Verkehrskommission aufzustellen, womit die Baukommission beauftragt wird.

2. März 1961

Aufenthalt

Vier italienischen Fremdarbeiterinnen ist der Aufenthalt bewilligt worden.

Schirmbildaktion 1961

Der Rat beschliesst, sich wiederum an der Aktion für die ganze Bevölkerung zu beteiligen und die Kosten zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen. Als Leiterin wird Frl. Klara Straumann, Hebamme, bezeichnet.

13. März 1961

Aufenthalt

Zwei italienischen Fremdarbeitern wurde der Aufenthalt bewilligt.

28. März 1961

Fahrverbot Schachenstrassen

Um den Waldliebhabern entgegenzukommen, beantragt der Bürgerrat, die bestehenden Verbote etwas zurückzusetzen und zwar bis zur Pumpstation bzw. Kleinkaliberschützenhaus. Der Rat kann diese Auffassung nicht teilen und hält einstimmig an den bestehenden Verboten fest. Gegebenenfalls sollen die Verbote gänzlich aufgehoben werden. Der Vorsitzende wird beauftragt, mit dem Bürgerammann diesbezüglich zu verhandeln.

ja



- 07. April** **Kant. SP-Parteitag**
- 01. Mai** **Feier und Fest, in Olten**
- 03. Mai** **Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr**
- 29. Mai** **Plausch-Fussballturnier
im Bifang Olten**

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2010

(ohne Wochenaufenthalter/innen)

in Klammer = Vorjahr	2'114	(2'078)
davon Schweizer/innen	1'636	(1'621)

Redaktionsschluss nächste BLITZ Ausgabe:

Sonntag, 5. Juni 2011

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Binder Anton, Eleganti Sabine, Huber Urs, Huber Corinne Kunz Christoph, Michel Esther und Richiger Martin
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	binder.m@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Binder Margot
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 93. Geburtstag

16. Mai Josef Muri, Akazienweg 9

zum 91. Geburtstag

13. April Georg Meier, Altersheim Schlossgarten, Niedergösgen

zum 90. Geburtstag

03. April Rosa Wyss, Weiermattstrasse 3

11. Mai Margaretha Luder, Chaletweg 6

zum 85. Geburtstag

03. April Bruno Straumann, Quellgässli 2

09. April Alois Gmür, Aarauerstrasse 53

12. Juni Margrit Huber, Weiermattstrasse 5

zum 75. Geburtstag

26. April Rita Nünlist, Moosmattstrasse 3

26. April Maria Schmid, Weiermattstrasse 9

01. Mai Monika Biedermann, Sonnhaldenstrasse 13

15. Mai Franz Biedermann, Sonnhaldenstrasse 13

25. Mai Franz Nünlist, Moosmattstrasse 3

21. Juni Peter Businger, Weiermattstrasse 21

zum 70. Geburtstag

03. April Marie Probst, Alte Landstrasse 17

27. April Ursula Buttlinger, Unterdorfstrasse 4

09. Mai Peter Wey, Aarauerstrasse 8

21. Mai Hedwig Biedermann, Sonnhaldenstrasse 25

12. Juni Ermana Langenegger, Schachenstrasse 30

27. Juni Elisabeth Fiechter, Untere Hardmatten 10

zum 65. Geburtstag

14. April Anna Hiltbrunner, Bollenfeldstrasse 34

21. April Walter Fischlin, Weiermattstrasse 8

05. Mai Hans Rudolf Hofer, Weiermattstrasse 9

29. Mai Heinz Suter, Schachenstrasse 32

25. Juni Urs Peier, Rebenstrasse 7

zum 18. Geburtstag (Volljährigkeit)

09. April Rahel Häusler, Widackerring 3

13. April Selina Gruber, Oltnerstrasse 32

19. April Zaqavete Redzepi, Sandackerweg 2

13. Mai Ben Geiser Del Castillo, Rosengasse 4

22. Mai Michela Multari, Kirchweg 7

25. Mai Julian Blaser, Vorstattstrasse 49

05. Juni Patricia Straumann, Bollenfeld 15

